Ich Albrecht vom Schreibersdorff zum Lazo gesessen bekenne vor mich, meine erben und erbnehmen mit dissem meinem offembriefe vor Jermenigliche, die ehm sehen, hören oder lessen, Das ich den Erbsamen wolwessen Herrn Burgermeister und Rathman, der konigliche Stadt Budessin alle lehnmahen, und sunderlichen dem wordigen und Ernhafftigen Herrn Hieronimo Proles Vicario der Kirchen der heiligen martyrern Fabiani und Sebastiani anstowendig der Stadmawer zu Budessin, in der Capellen des heiligen ertzengels Michaelis gelegen, und allen seinen nochkommenden recht und redelich offenen rechten widerkoff verkauft habe, und hiemit keyserwertiglichen in crafft dysses briefes verkeufe vier marck groschen jerlichs zinsse, und vierzig marck groschen jerlichs zinsse, die von ehm entphangen, und forder an meinen nutz kurtzlichen gewandt, zu und off den gutten, die do einen der lehnman zu Friderichsdorff, George lehnman dselbst, Thyssan Witzig zu Litzyn, andre Roly zu Litzyn, und Valten Metwa auch dselbst meine aunclewote und undersessen vonhaffig besitzen, Solichen zins geeeden und globen die ehgemelten meine undersessen zu Friderichsdorff und zu Litzyn alle die jerlichen von ihren erben und gutten die sie itzt besitzen, oder vor die selbigen zu zukunfftigen zeiten besitzen oder ymehaben werden zugeben und zuweisen in die Stad Budessin dem obbemelten Herrn Hieronimo off walpurgy nechstkommende, und halb off Michaelis stehrst darnach folgende, off ire eigene zeeung mühe und erbeyt, und also forder alle die jerlichen zins meine aunclewote ire erben und erbnehmen zu Friderichsdorff und Litzyn wonende, an besoldung solicher jerlichen zinsse zugeben schuldig werden, das dasselbe keiner ursachen gestehen sal, So mag sie der gnante vicarius und seine nochkommende darumb anlangen und furnehmen, mit gerichtlichen oder weltlichen gerichten, als weis erfordert und erstanden gelt, und gleich sam alle ordentliche rechte dynstlichen darüber ergangen weren, wen sie sich hiemit der rechte vollenklichen verzeihen, wen ich die obbemelten zinsleute mit vier marck jerlichs zinsse an den gemelten Herrn gewest habe, und wosse an ehm zu und mit crafft dysses briefes, denselben sie mit handt und mit munde gerecht und gebet haben, Geriebem und globem den zins jerlichen zugeben so lan ge der koff steht, und nicht widerkauft wert, Auch globe ich obgnanter verkeuffer, die obbestimten zinsleute, nach ire nochkomlige forder ane willen und wissen des gnanten Herrn nicht zumorpfanden noch zumorkeuffen, Nach sie bestriwern mit keinen dienstbarkeiten nach bestrickungen, denen sie sich nicht entziehen, den zins zugeben, Sie auch keyen meiner herschaft, wo sich gebirt zumordnen allentzalben an seinen stadten, und wen ich solichem jerlichem zins vor mich, meine erben und erbnehmen widerkeuffen wil, Nach demselben ich mir den widerkoff zumor behalden habe, So globe ich vor mich, meine erben und erbnehmen, dem obgnanten vicario und seinen nochkommenden, dofür wider zugeben, und wen ich solche kaffte minsze wie obin gnant, und denselben alle und yglichen vorsessene zinse, noch anzal der vergangenen zeit, auch mogelichen schaden, die auffgehen vorsewnem darvoff geganten weren, gutlichen zuentrichten, Berede und globe derhalben vor mich, meine erben und erbnehmen dem selbstendigen vor die obgedachten meine undersessen, dissen meinen brieff, in allen und yglichen pynkten und artickeln, stete vehste und unverbrochenlichem zu halten, gantz erbarlich und trewlichen ane intrag beholfen, und an alles geferde, Des zu worer urkund und mehr sicherheit, habe ich ob gemelter Albrecht von Schreibersdorff zum Lazo gesessen, vor mich meine erben und erbnehmen, mein eigen angeboren insigel, mit rechten wissen hieran thun hengen, Der gegeben ist nach Christi geburt unsers Herrn funffzehenhundert und in dreyzehenden Jar am tagte der Jhesum und heiligen Martyrers Stephani.